



Geopark präsentierte sich auf der Grünen Woche in Berlin 19.01.2009

Der Landkreis Barnim, vertreten durch den Geopark Eiszeitland am Oderrand, hatte die Möglichkeit, am Stand des Deutschen Landkreistages in der Messehalle 21b sich am 19.01.2009 zu präsentieren. Unter dem Motto: „Das Barnimer Land- Ursprüngliches ganz nah“ wurde publikumswirksam dargestellt, wie man eine Landschaft entdecken kann, mit der es die letzte Eiszeit besonders gut gemeint hat. Die Akteure am Messestand waren der Steinschläger Matthias Schmidt, das Holzschuhmachererlebniszentrum Friedrichswalde mit dem Heimatverein „Pfälzer Erbe“ und der Alpakahof Schorfheide. Sie demonstrierten für die Vielzahl der Besucher eine bunte Mischung von Traditionellem und Gegenwärtigem und Informierten gleichsam über die touristische Vielfalt und deren Möglichkeiten im Geopark.

Der Höhepunkt am Stand war der Besuch des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck. Aus seiner Sicht, war das Thema Geopark als Netzworkebildung ein wichtiger Punkt im Zusammenwirken der Landkreise Barnim, Uckermark und Märkisch Oderland.

Präsentation Reisemarkt im Ostbahnhof Berlin 28.03.09

Auf dem 25. Brandenburgischen Reisemärkten wurden durch die Vertreter der Gemeinde Schorfheide und dem Amt Joachimsthal (Schorfheide) die Angebote des Geoparks präsentiert.

Workshop der WITO Barnim „touristische Zusammenarbeit im Barnimer Land“ 08.04.09

Auf dem Workshop der WITO Barnim zum Thema „touristische Zusammenarbeit im Barnimer Land“ wurden die Termine für Messen und Präsentationen besprochen. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass auf der Seite www.tourismus.barnim.de Informationen zu

touristischen Trägern, Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehen. Vorgestellt wurde die Wiederaufnahme der Broschürenreihe „Erlebnis Barnim“, welche 2009 drei Ausgaben zu den Themen Rad, Jagd, Pauschalen, Kinder- und Jugendangebote, Kinderspielplätze, Wandern, Jakobsweg, im Museum und Heimatstuben umfasst.

Eröffnung der Installation „Vergessene Horizonte“ am BIORAMA- Projekt Joachimsthal 10. 04.09

Auf dem Gelände des BIORAMA- Projektes in Joachimsthal wurde eine Außeninstallation, die unsere regionale Landschaft repräsentiert dargestellt. Sie stellte die Anordnung der verschiedenen geologischen Schichten dar, die sich in 306 Millionen Jahren gebildet haben. Grundlage war eine Tiefenbohrung von 4,5 km in der Schorfheide. Inhaltlich stellte diese Installation Abschnitte von Testbohrungen als Zeichen der regionalen geologischen Geschichte dar, die zusammen mit einem großen Kieskegel dargestellt wurden, um zu symbolisieren, dass dieser Kies aus der Region als Resultat der Eiszeit stammt. Fachlich unterstützt wurde dieses Projekt durch GFZ GeoForschungs-Zentrum Potsdam und begleitet durch den GeoPark Eiszeitland am Oderrand. Ziel war es eine Verbindungen von Mensch und geologischer Geschichte; zwischen Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft durch regionale Geschichte aufzuzeigen.

Geoparkforum des Geoparks Mecklenburgische Eiszeitlandschaft im Müritzmuseum in Waren an der Müritz 16.04.09

Der Sprecherratsvorsitzende, Herr Protzmann, Frau Quart und Herr Ritter folgten der Einladung des Geoparks Mecklenburgische Eiszeitlandschaft zu einer Präsentation und Diskussion im Müritzmuseum in Waren. Hier wurde deutlich wie schwierig es ist, einen Geopark in strukturschwachen Regionen am Laufen zu halten. Es wurde viel über mangelnde Finanzierungen, fehlende Anerkennung und Unterstützung

gesprochen. Auf der anderen Seite kam aber auch zum Ausdruck welche potentielle im Geopark liegen. Im Anschluss an die Veranstaltung konnten wir an einer geologischen Wanderung durch das schöne Städtchen Waren teilnehmen. Es war eine sehr interessante Anregung.

**„Was uns die Eiszeit hinterlassen hat“ Vortrag Dr. Hans Domnick
22.04.09**

Interessierte zum Thema Eiszeit fanden sich am 22.04.09 in der Schorfheide-Info in Joachimsthal zum Vortrag „Was uns die Eiszeit hinterlassen hat“ des Präsidenten der Märkischen Eiszeitstraße Herrn Dr. Hans Domnick ein.

Fossiliensammlung in der Kiesgrube Althüttendorf 09.05.09

Wie es zu einer jährlich wiederkehrenden Veranstaltung geworden ist, waren wir wieder auf der Suche nach Fossilien, mit vielen interessierten „Großen und Kleinen“, unterwegs in der Kiesgrube Althüttendorf. Viele Gäste nahmen einen langen Anfahrtsweg in Kauf, welcher sich natürlich auch wieder lohnte. Viele verschiedene Funde aus dem Ordovizium in den fossilienreichen roten und grauen Kalken, aus dem Silur Einschlüsse von Fossilien in grünlich-grauen Graptolitengestein sowie Überbleibsel aus Riffenkalkalgen, Muscheln und eine sehr gut erhaltene Kettenkorallen wurden zusammengetragen. Wir danken den beteiligten Experten Herrn Hotzan und Herrn Schröter und freuen uns immer wieder auf diese Ausflüge.

**„Unterm Eis wird heiß“ Präsentation des Geoparks in Verbindung mit der Installation „Vergessene Horizonte“
16.05.09**

Unter der Themenüberschrift „Unterm Eis wird's heiß“ präsentierte sich der Nationale Geopark Eiszeitland am Oderrand zusammen mit der Installation des BIORAMA-Projekts „vergessene Horizonte“.

Neben Wissenswertem aus dem Geopark und das Werben für seine Akteure konnten sich die Besucher Fossilienfunde aus der Region ansehen, welche die Mitglieder der AG Fossilien in Angermünde zeigten. Informationen über die Arbeiten der Märkischen Eiszeitstraße e.V. erhielt man vom Präsidenten Herrn Dr. Domnick. Während sich die Erwachsenen informierten, bastelten die Kinder Steine aus Alpakawolle, lernten spielerisch die Tiere der Eis-

zeit in Malvorlage und im Frage-Antwort-Spiel in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen kennen.

13. Internationale Jahrestagung der Fachsektion GeoTop in der DGG unter dem Motto „Geotope und Internationale Zusammenarbeit“ in Cottbus 20.05.- 24.05.09

Auf dieser Fachkonferenz der Geoparks wurde der Geopark durch Herrn V. Ritter und Herrn Dr. Domnick als Mitglied des Fachbeirates vertreten. Traditionell wurde im Rahmen dieser Tagung auch ein Treffen der Arbeitsgemeinschaft Geoparks durchgeführt.

**Exkursion mit deutsch/ polnischer Schülergruppe der Ehm Welk-Oberschule Angermünde
28.05.09**

Im Rahmen eines Schüleraustausches der Ehm-Welk-Oberschule in Angermünde besuchte eine Gruppe von 18 polnischen und deutschen Schülern den Geopark Eiszeitland am Oderrand. Nach einer Einführung zum Thema Landschaftsgestaltung und Eiszeit in der Historischen Dampfmaschine Groß-Ziethen durch Herrn Dr. Domnick, ging es weiter zur Fossiliensuche in die Kiesgrube Althüttendorf. Viele verschiedene kleine und große Einschlüsse von Fossilien aus unterschiedlichen Erdzeitaltern wurden gefunden. Diese Funde sollen der Grundstein für eine ständig erweiterbare Fossilienausstellung in der Ehm Welk-Oberschule werden. Weiter ging es ins Holzschuhmacherehrerbildungszentrum Friedrichswalde. Dank der liebevollen Vorbereitungen der Mitglieder des Vereines „Pfälzer Erbe“ wurde uns ein tolles Programm rund um die Entstehung des Holzschuhs mit einem Imbiss geboten. Auch wenn alle gern noch geblieben wären und sich an der Holzschuhwand versucht hätten, mussten wir weiter nach Angermünde zum geologischen Stadtspaziergang mit dem Dipl. Geol. Herrn Rumpelt. Los ging es an der Marienkirche in Angermünde, an welcher Steine in der Fassade nach ihrem Herkunftsgebiet bestimmt worden sind und weiter dann zur Skulpturengalerie "SteinZeit der Moderne" am am Mündesee. Abschließend wurde noch an der Schule gegrillt.

**Exkursion durch den Geopark der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin
13. 06.09**

26 Mitglieder der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin machten sich am 13. Juni auf den Geopark und seine touristischen Angebote zu er-

kunden. Angefragt durch den Präsidenten der Gesellschaft für Erdkunde und Geschäftsführer der Alfred-Wegener-Stiftung Herrn Dr. Ellger, organisiert durch das Projektbüro des Geoparks wurden die Teilnehmer durch den Amtsdirektor des Amtes Joachimsthal (Schorfheide) und Sprecherratsvorsitzenden Herrn Protzmann im Ratssaal empfangen. Von dort aus wurde geologisch reizvolle Landschaft vom BIORAMA- Aussichtsturm erläutert. Herr Hochsieder vom Verein Denkmale Glambeck e.V. stand unseren Gästen dann zum Rundgang durch das geschichtsträchtige Örtchen Glambeck zur Verfügung. Neben der Welsekirche konnten die Besucher auch das kleinste Museum Deutschlands besuchen. Ein weiterer Punkt auf dem Programm war eine Führung durch die Kiesgrube Althüttendorfs unter Anleitung der Diplomgeologin Frau Reikja Priemuth. Der letzte Stopp, bevor es wieder nach Berlin ging war ein Besuch im Kloster Chorin.

Workshop „Fördermanagement- von der Projektidee zum Projektantrag“

08.07.2009

Im Rahmen der Kulturförderung über das Projekt „Kulturschiene“ wurde im Juli ein Workshop zum Thema „Fördermanagement- von der Projektidee zum Projektantrag“ durch die Firma iq-consult durchgeführt. Inhalt war es Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes für Kulturförderung aufzuzeigen und alle beteiligten zu ihren Erfahrungen ins Gespräch zu bringen.

Wirtschaftsminister Junghans besucht den Geopark

09.07.09

Der ehemalige Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg Herr Ulrich Junghans besuchte auf Einladung des Abgeordneten Herrn Thomas Lunacek den Geopark Eiszeitland am Oderrand. Im Holzschuhmachererlebniszentrum in Friedrichswalde hatte Herr V. Ritter die Möglichkeit die Delegation über das Wirken und die Arbeit des Geoparks zu informieren. Gleichzeitig wurden offene Fragen und Probleme angesprochen. Fazit war es, das lokale touristische Zielstellungen in den landesplanerischen Vorstellungen eine Berücksichtigung finden müssen, um auch weiterhin notwendige Förderungen für die Region zu bekommen. Nach dem eintrag ins Gästebuch des Holzschuhmachererlebnis-zentrums ging es weiter zur Betriebsbesichtigung in die Sand- und Kiesunion Berlin Bran-

denburg GmbH. Dort wurden sie begrüßt durch den Geschäftsführer Herrn Mieklei.

3. Pleinairmalerei am Naturbeobachtungspunkt Althüttendorf

11.07.09

In Vorbereitung der 3. Pleinairmalerei trafen wir uns mit interessierten Künstlern am 03.06.09, um diese Veranstaltung vorzubereiten. Den Ort suchten wir gemeinsam aus und der Naturbeobachtungspunkt Althüttendorf war für diesen Tag ideal. Ein Stamm von Hobbykünstlern schuf an diesem Tag bereits einige Kunstwerke mit Motiven aus dem Ort und der näheren Umgebung.

Die Wanderausstellung wurde am 08.10.09 in den Räumen der Schorfheide-Info eröffnet. Weitere Ausstellungsorte werden sein: Schuh- und Kunst Eberswalde; Rathaus der Stadt Angermünde; Kunst- und Rad Wildau.

Eröffnung des HOLO-GEO-Natural

13.07.09

In unmittelbarer Nähe zum Kloster Chorin wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Forstwirtschaft Eberswalde, der Gesellschaft zur Erforschung und Entwicklung der Märkischen Eiszeitstraße e.V. und dem Biosphärenreservat Schorfheide Chorin am Weinberg in Chorin auf dem bereits bestehenden Waldlehrpfad durch den europäischen Regionalen Förderverein e.V., Elemente eines geologischen Lehrpfades integriert. Es sind methodisch neue Ansätze in der Vermittlung eiszeitlicher Zusammenhänge gefunden worden. Die Findung des Arbeitstitels lag nahe. „Holo“ wurde hergeleitet von Holozän, der jüngsten geologischen Epoche, welche vor ca. 11.500 Jahren mit der Erwärmung des Klimas am Ende des Pleistozän begann. „Geo“ stammt von den Begriffen Geopark, Geologie und „Natural“ weist auf die belebte Natur hin.

Neben den bereits vorhandenen Hinweistafeln, welche teilweise aktualisiert wurden, ist beispielsweise eine Baumorgel installiert worden. Im Themenbereich „Geo“ konnte das „Leben“ eines Steines dargestellt werden. Die eiszeitlich geformte Landschaft kann an der schönen Aussicht genossen werden. Auf Aquarellzeichnungen des Joachimsthaler Künstlers Holger Bartel ist es möglich, eine Zeitreise zur letzten Eiszeit zu unternehmen.

Kooperationsvertrag mit dem GFZ Potsdam unterzeichnet 20.07.09

Am 20. Juli unterzeichneten im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde das Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches Geoforschungszentrum (GFZ) und der Nationale GeoPark Eiszeitland am Oderrand eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung. Unterzeichnet wurde diese durch den Geschäftsführer des Regionalen Fördervereins e.V. Herrn Volkmar Ritter und dem Leiter des GFZ Herrn Prof. Dr. Reinhard Hüttl. Zu den Gästen zählten unter anderem die Bundestagsabgeordnete Frau Petra Bierwirt, der Leiter des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. Müncheberg Herr Prof. Dr. Hubert Wiggering und Herr Dr. Werner Stackebrandt vom Landesamt für Bergbau Geologie und Rohstoffe. Die Begrüßungsansprache hielt der Vizelandrat Herr Carsten Bockhardt. Er machte deutlich, dass der Geotourismus als ein Segment des Naturtourismus für den Landkreis Barnim von Bedeutung ist.

2. Kiesgrubenführung in der Kiesgrube Althüttendorf

12.09.09

Zum zweiten Mal war es uns möglich im Rahmen des Veranstaltungsplanes des Geoparks eine Kiesgrubenführung unter Anleitung des Diplomgeologen Herrn Rumpelt anzubieten. Eine Gruppe interessierter, welche vorrangig aus Berlin kam, wurde in einer drei stündigen Führung über das Gelände der Sand- und Kiesunion Berlin Brandenburg GmbH geführt. Dabei wurden die Abbruchkanten erläutern, aber auch generelle Fragen wie der Sand an diesen Ort gelangt ist.

Tag des Geotops 2009

20.09.09

Der Tag des Geotops geht auf eine bundesweite Initiative der Akademie der Geowissenschaften zu Hannover zurück und wurde nun zum achten Mal auf Bundesebene begangen. Auch wir wollten geologische Sachverhalte und die Bedeutung der Geotope und des Geotopschutzes der interessierten Bevölkerung vor Ort veranschaulichen. Dazu luden wir in die Blumberger Mühle in Angermünde ein. Das NABU- Informationszentrum bietet neben der Ausstellung zur Landschaftsentwicklung der Region vor ca.

15.000 Jahren durch die letzte Kaltzeit eine umfangreiche Fossilienammlung an. Dieser ist ein Erlebnisbereich, in dem die Rolle der Eiszeit anschaulich vermittelt wird. Wann kommt die nächste Eiszeit, gibt es in jedem Stein Brandenburgs ein Fossil oder was sind Fossilien? Solche und andere Fragen wurden dem Publikum an diesem Tag beantwortet. Natürlich gab es ausführliche Informationen und geotouristische Angebote rund um die Region des Geoparks. Der NABU bot geführte Touren durch den Erlebnisbereich Blumberger Mühle an.

Eine geologische Stadtführung durch die Altstadt Angermündes mit ihrem Hartgesteinsymposium, dessen Steine in diesem Jahr ihrer Art und Herkunft bestimmt wurden rundete unsere Veranstaltung ab.

Einweihung des Aussichtspunktes auf dem Drebitzberg

20.09.09

Durch investive Mittel der Gemeinde Ziethen und mit Hilfe eines Projektes aus der Arbeitsförderung ist es möglich geworden, an einem landschaftlich sehr schönen Ort, die Geomorphologie dieser Landschaft, geprägt durch die letzte Kaltzeit, den Besuchern und der Bevölkerung nahe zu bringen. Dies geschieht u.a. durch Informationstafeln, welche durch den Geopark inhaltlich gestaltet wurden. Getauft wurde zur Eröffnung diese Aussichtsplattform mit Wasser aus den drei umliegenden Seen auf den Namen "Drei Seen-Blick"

Koordinierungsgespräch mit dem Geopark Drei Gleichen in Erfurt

Entsprechend der Verabredung in Cottbus fand in Erfurt ein Arbeitsgespräch zwischen Herrn Ritter und dem beauftragten Management des Geoparks Drei Gleichen Frau Reyer statt. Hier wurden die gemeinsamen Interessen abgeglichen und die Planung eines gemeinsamen, regionübergreifenden Projektes besprochen.

Fossiliensammlung in der Kiesgrube Althüttendorf 26.09.09

Erneut trafen sich die interessierten Hobbysammler in der Kiesgrube der Sand- und Kies Union Berlin-Brandenburg GmbH in Althüttendorf. Wieder waren zahlreiche Teilnehmer erschienen. Diese Fossiliensammlungen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Auf Grund der Sicherheitsbestimmungen in den Kiesgruben können wir nur angemeldete und vorgeverkaufte Sammler berücksichtigen.

Doch ohne Experten geht nichts! Mit dabei waren wieder der Leiter der AG Fossilien in Angermünde Herr Schröter. Unermüdlich beantwortete er unsere Fragen zu den Fundstücken, dem Alter der Herkunft und vieles andere. Von den begeisterten Hobbysammlern wurden Schwanzschilde von Trilobiten, Schalen von Kopffüßern, Einzelkorallen, Muscheln, Ammoniten, Seeigelplatten, Schwämme sowie Spurenfossilien, also eine reichliche Palette, gefunden. Begleitet wurde unsere Veranstaltung durch Herrn Schlüter von der Sand- und Kies Union.

Teilnahme am Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ 2010 19.11.2009

Der Geopark Eiszeitland am Oderrand hat sich am Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ 2010 in der Kategorie Sport und Tourismus beteiligt und wurde durch die Jury am 19.11.2009 bestätigt.

Die Urkunde wird dem Geopark am 27.11.2010 überreicht.

Produktentwicklung

Die Übersetzung der Internetpräsenz konnte durch Zuwendung aus Lottomitteln des MLUV in Auftrag gegeben werden. So wird bis Ende Dezember die Seite nicht nur in deutscher sondern auch in englischer und polnischer Sprache zur Verfügung stehen.

Durch Zuwendung aus Lottomitteln des MLUV konnte die Broschüre „Den Gletschern auf der Spur im Nationalpark Unteres Odertal“ erarbeitet werden. Diese Broschüre entsteht in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Unteres Odertal.

Die Radwanderkarte Schorfheide mit Geopark des Verlags Pharus-Plan wurde weiterhin gut durch Buchhandel, Touristinformationen und Akteure verkauft.

Maßnahme eRFV e.V.

Die Maßnahme des eRFV e.V. in der Kernzone begann am 01. Mai 2009 mit 7 Personen. Vorrangig wurden Sichtfenster beräumt und das geologische Kerngebiet von Unrat befreit. Die Aussichtsplattform in den Ihlowbergen sowie an der Kiesgrube wurde von Unkraut befreit und instand gehalten. Eine Aussichtsplattform als Ruhe und Verweilzone in Klein Ziethen wurde errichtet.

Messen und Präsentationen

- Präsentation des Geoparks auf den 1. Nordostdeutschen Klostermarkt im Kloster Chorin (09./10. Mai 2009)
- Präsentation auf dem 25. Brandenburgischen Reisemarkt im Ostbahnhof (28. März 2009)
- Teilnahme am Treffen der Touristinformationen des Landkreises Barnim (20. April 2009)
- Präsentation des Geoparks auf dem Schorfheider Erlebnistag in Groß Schönebeck (25. April 2009)
- Teilnahme am Seminar von Kulturgewinn „Veranstaltungskonzeption“ in Oranienburg (30. April 2009)
- Teilnahme an der Vernissage „Sinnvoll“ des Künstlers Klaus Sonnemann in der Galerie Grimnitzer Glasstube (01. Mai 2009)
- Präsentation des Geoparks auf dem Europatag des EZBB in Pinnow (08. Mai 2009)
- Präsentation des Geoparks auf Tag der offenen Tür der Firma ICONDA in Fredersdorf (13. Mai 2009)
- Teilnahme an der Veranstaltung „55 Jahre Museum Oderberg“ (30. Mai 2009)
- Präsentation des Geoparks auf INKONTAKT in Schwedt (06. Juni 2009)
- Präsentation des Geoparks auf dem Hoffest des Landwirtschaftsbetriebs „Ökodorf Brodowin“ (06. Juni 2009)
- Präsentation des Geoparks auf der Veranstaltung „Berlin trifft Brandenburg“ auf dem R.-Breitscheidplatz in Berlin (19. Juni 2009)
- Präsentation auf der Regionalmesse LandLeben - das Grüne Wochenende im Barnim (29./30. August 2009)

- Präsentation des Geoparks auf dem Aktionstag der Blumberger Mühle (13. September 2009)
- Präsentation auf dem 26. Brandenburgischen Reisemarkt im Ostbahnhof (10. Oktober 2009)
- Teilnahme am Herbstempfang des Amtes Joachimsthal(Schorfheide) (01. Oktober 2009)
- Ausweitung Zusammenarbeit mit dem Landkreis Uckermark

Sprecherrat

Der Sprecherrat tagte am 30.01.09, 03.04.09, 29.05.09, 17.07.09 und am 09.10.09. Im Mittelpunkt der Beratungen standen folgende Themen:

- Auswertung Fachbeirats- und Kuratoriumssitzung
- Besprechung Jahresplan 2009
- Besprechung Finanzplan 2009
- Antrag auf Anerkennung EGN
- Planung Tag des Geotops 2009
- Vernetzung touristischer Akteure im Geopark
- Aktivitäten der DGG in Stolpe zum Thema Erbbegräbnisse v. Buch
- Beratung Kontaktaufnahme mit der Stadt Templin zum Thema Zusammenarbeit Geopark
- Stand der Erarbeitung des EGN- Antrages
- Findung eines öffentlichen Rahmens zur Unterzeichnung Kooperationsvertrag Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum zum Termin 20.07.2009
- Entwicklung eines Identifikationsmerkmals der Zugehörigkeit zum Kuratorium des Geoparks
- Vorstellung des eingereichten POMERANIA- Projekt Historische Dampfmühle Groß-Ziethen
- Informationen zum Fördermittelantrag „Entwicklungsmaßnahmen für den Geotourismus“ der LAG Barnim e.V.
- Stand des Haushalts- und Finanzplanes Geopark 2009
- erste Absprachen zum Verfahren und den Kriterien der Evaluierung Nationaler GeoParks
- Infos zum Tag des Geotops
- Entwicklung eines Identifikationsmerkmals der Zugehörigkeit zum Kuratorium des Geoparks
- Planung Haushalt 2010
- Vorbereitung Kuratoriumssitzung 2009
- Stand der INTERREG IVa Projekte

Ihr Team
Projektbüro

